

abgeschnitten sahen, auf einem Gezimmer von Balken und Brettern den wilden Bogen preis gegeben, keine Aussicht rings umher, als auf ein ungeheures Meer und den weiten Himmel; immer tiefer hinein getrieben, ohne zu wissen wohin, und von einem Verwegenen angeführt, der keine andere Kunde vom Ziel hatte, als die seine Phantasien ihm vorspiegelten! Wahrlich, es war den Beherztesten nicht zu verdenken, daß ihnen bange wurde, und daß sie den Rasenden verwünschten, der neunzig Menschen so kaltblütig in sein eigenes Verderben zu ziehen rannte.

Columbus stößte ihnen indessen durch seine eigene Ruhe, Bewunderung und Vertrauen ein. Unermüdet stand der edle Mann Tag und Nacht mit Senkblei und Beobachtungsinstrument auf dem Verdeck, schlief nur wenige Stunden, und zeichnete die kleinste Beobachtung auf. Wo er Angst und Traurigkeit bemerkte, da redete er freundlich zu, und heiterte die Murrenden mit Versprechungen auf; und es war zu bewundern, welche Herrschaft über die Gemüther ihm zu Gebote stand.

Aber die Angst der jagenden Seelen wuchs doch immer wieder über. Als die Schiffe in den Strich des Passatwindes kamen, schossen sie wie Pfeile dahin. Gott im Himmel, was sollte daraus werden! Am ersten October hatten sie schon